Arbeitskalender = Calendrier du travail

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **8 (1932-1933)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

10. Ein Werfen von drei Handgranaten aus dem Granattrichter (Hindernis 7) in den Zielgraben.
Läufer, die ein Hindernis umgehen, scheiden von der Wettübung aus.

Art. 4.

Bewertung: Es wird nur das Passieren eines Teiles der Hindernisse taxiert, das Ueberwinden der übrigen wirkt sich im Zeitaufwand aus. Es sind folgende Punktzahlen festgesetzt:

1. Sprung aus dem Startgraben: wird nicht bewertet;
2. Schlüpfen durch Drahtverhau: wird nicht bewertet;
3. Sprung über die Mitte des Granattrichters: ohne Berührung des Wassers 10 Punkte; mit Berührung des Wassers 5 Punkte Abzug;
4. Kriechen durch die Sappe: 10 Punkte, für jedes Sichtbarwerden von vorn 1 Punkt Abzug; wenn der Läufer nicht auf der ganzen Länge der Sappe kriecht, scheidet er aus der Wettübung aus;
5. Ueberquerung des Wasserlaufes: wird nicht bewertet; Läufer, welche das Gleichgewicht verlieren, haben das Hindernis nochmals zu nehmen;
6. Sprung über die Hecke, mit oder ohne Anlauf: ohne Berührung der Hecke 10 Punkte, mit Berührung der Hecke 5 Punkte Abzug;
7. Sprung in den Granattrichter: wird nicht bewertet;
8. Passieren der Fußschlingen: 5 Punkte; jeder Fall (Berührung der Drähte oder des Bodens mit den Händen, Knien oder mit dem Rücken) 1 Punkt Abzug;
9. Sprung in den Zielgraben: wird nicht bewertet;
10. Handgranatenwerfen: jeder Treffer 5 Punkte = 15 Punkte. Die Aufschlagstelle ist maßgebend. Handgranaten, welche auf die Armauflage fallen und von hier in den Graben rollen, werden ebenfalls als Treffer bewertet.
11. Laufzeit: Die Zeit wird nach einer vom Kampfgericht aufzustellenden Skala in Punkte umgerechnet, Maximum 25 Punkte. Die Zeit wird gemessen vom Kommando «Los!» bis zum Berühren des Zielgrabengrundes durch die Füße. Maximum 75 Punkte.

Art. 5.

Teilnehmer, welche 1892 oder früher geboren sind, erhalten 2 Punkte, die Jahrgänge 1893 bis 1900 1 Punkt Zuschlag zum Gesamtresultat, bis zum Maximum.

Art. 6.

Das Sektionsresultat wird gebildet nach Maßgabe der «Besonderen Bestimmungen für die Sektionswettübungen».

Art. 7.

Fünfkampf: Bei der Ermittlung des Resultates im Fünfkampf wird der Sektionsdurchschnitt im Hindernislauf mit doppeltem Werte eingesetzt.

II. Einzelwettübung.

Art. 1—5.

Siehe Sektionswettübung.

Art. 6.

Das Einzelresultat wird gebildet aus dem Total der erreichten Punktzahl plus allf. Zuschlag. Bei Gleichheit entscheidet die bessere Zeit.

Art. 7.

Einzelauszeichnungen: Die ersten 5 %: Plakette und Diplom; weitere 10 %: Silberne Medaille und Diplom; weitere 10 %: Bronzene Medaille und Diplom; weitere 15 %: Anerkennungskarten.

10. 3 grenades à main devront être lancées depuis le trou d'obus (obstacle 7) dans la tranchée d'arrivée.
Le coureur qui évitera un obstacle sera disqualifié.

Art. 4.

Appréciation du passage des obstacles: Il sera attribué des points au passage de certains obstacles, tandis que d'autres ne jouent de rôle que pour la détermination du temps total employé. Les points suivants sont fixés:

1. Sortie de la tranchée de départ: pas d'appréciation,
2. Passage du réseau de fils de fer barbelés: pas d'appréciation,
3. Saut par dessus le centre du trou d'obus, sans toucher l'eau: 10 points, l'eau touchée: déduction 5 points,
4. Ramper dans la sape: 10 points, chaque fois que le concurrent sera vu depuis devant: déduction 2 points. Si le coureur ne rampe pas dans toute la longueur de la sape, il sera disqualifié.
5. Passage de la rivière: pas d'appréciation. Le concurrent perdant l'équilibre doit reprendre tout l'obstacle sous peine de disqualification.
6. Saut par dessus la haie, avec ou sans élan, saut sans toucher: 10 points, haie touchée: déduction 5 points,
7. Saut dans un trou d'obus: pas d'appréciation,
8. Passage du piège de fils de fer: 5 points, chaque chute (contact des mains, des genoux ou du dos avec les fils ou le sol: déduction 1 point,
9. Saut dans la tranchée d'arrivée: pas d'appréciation,
10. Jets de grenades: chaque touché 5 points = 15 points. Le point de chute sera déterminant. Les grenades qui toucheront l'appui de coude et tomberont ensuite dans la tranchée, seront considérées comme ayant atteint le but.
11. Temps du parcours: Le temps sera transformé en points d'après une échelle établie par le Jury. Maximum: 25 points. Le temps sera mesuré à partir du commandement «partez!» jusqu'au moment où le concurrent arrivera avec ses pieds sur le fond de la tranchée d'arrivée. Maximum: 75 points.

Art. 5.

Les concurrents nés en 1892 ou antérieurement recevront 2 points, ceux nés en 1893 à 1900 1 point de bonification sur le résultat total et jusqu'à concurrence du maximum.

Art. 6.

Le résultat de section s'établira conformément aux «Prescriptions spéciales pour les concours de sections».

Art. 7.

Concours quintuple: Pour l'établissement du résultat au concours quintuple, la moyenne de section au concours de la course d'obstacles sera doublée.

II. Concours individuel.

Art. 1er à 5.

Voir sous concours de section.

Art. 6.

Le total des points obtenus plus la bonification éventuelle compte comme résultat individuel. En cas d'égalité, barrage par le meilleur temps.

Art. 7.

Distinctions individuelles: au premier 5 %: plaquette et diplôme, au 10 % suivant: médaille d'argent et diplôme, au 10 % suivant: médaille de bronze et diplôme, au 15 % suivant: mention honorable.

Unteroffiziersverein Basel-Stadt. *Freitag, 21. Oktober, 20 bis 23 Uhr:* Theorie über das Mg. und Lmg. im Theoriesaal des Polizei-Inspektorats, Leonhardsgraben 3. — *Sonntag, 30. Oktober, 8—12 Uhr:* Manipulation am Mg. und Lmg. beim Schießstand Allschwilerweiher. — *Sonntag, 6. November, 9—12 und 14—16 Uhr:* Einzel- und Serienfeuer am Mg. und Lmg. beim Schießstand Allschwilerweiher. — *Tenue* für Sonntag den 30. Oktober und 6. November: Uniform, Mütze, Seitengewehr, ohne Patrontaschen. — *Donnerstag, 3. November,* 20.30 Uhr, im großen Saal des Zunfthauses zu Safran: Vortrag von Herrn Oberst Paul Ronus, Kdt. I.-Br. 11, über «Die baselstädtische Wehrmacht und das Gefecht vom 3. August 1833». — *Samstag, 12. November,* 20 Uhr: Jahresfeier im Hotel Metropol; Bankett, Proklamation der Vereinsmeisterschaft, Preisverteilung vom Endschießen, Unterhaltung und Ball.

U.-O.-V. St. Galler Oberland: Wettkämpfe im Gewehr- und Pistolenschießen sowie Handgranatenwerfen: Sonntag den 23. Oktober, von 13.00 an, auf den Schießplätzen in Wallenstadt. Für alle Mitglieder obligatorisch. — Gewehr und Pistole mitbringen. Die Kommission.

Zürichsee r. Ufer. Vorstandssitzung Freitag den 4. November im Restaurant von Kamerad Heussi in Küsnacht. Wir ersuchen unsere Kameraden dringend, uns umgehend Adressen neuernannter Unteroffiziere aufzugeben, die als Mitglieder in Betracht fallen könnten. Der Vorstand.